

An unsere Aktionäre

Trotz positiver Signale sind die Auswirkungen der Wirtschaftskrise für die Schlatter Gruppe auch im ersten Halbjahr 2010 durch ein nach wie vor sehr tiefes Marktvolumen spürbar. Der Bestellungseingang liegt mit CHF 60,8 Mio. um 99,3 Prozent über dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahrs (CHF 30,5 Mio.), aber deutlich unter den früheren Werten. Der Nettoerlös für die ersten sechs Monate liegt mit CHF 62,4 Mio. unter der vergleichbaren Vorjahresperiode (CHF 68,3 Mio.). Der Auftragsbestand hat sich gegenüber dem 31.12.2009 mit CHF 47,0 Mio. unwesentlich verändert. Weitere Massnahmen zur Kostensenkung sowie der Gewinn aus dem Verkauf eines betrieblich nicht genutzten Grundstücks wirken sich positiv auf den Betriebserfolg (EBIT) von CHF 1,9 Mio. (CHF -5,1 Mio.) aus. Der durch die Euro-Krise verursachte schwache Euro wirkt sich deutlich negativ auf alle Exporte aus der Schweiz aus. Das Konzernergebnis für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahrs liegt bei CHF 2,4 Mio. (CHF -3,9 Mio.).

Schlatter Gruppe

Die Situation im Bestellungseingang präsentiert sich differenziert: Im Segment Weben zeichnet sich eine klare Erholung ab, was sich positiv auf den Umsatz des zweiten Halbjahrs auswirken wird. Aufträge wurden vor allem im aufstrebenden Markt China akquiriert. Im Segment Schweißen kann noch nicht von einer deutlichen Erholung gesprochen werden, die Werte liegen jedoch über dem Vorjahr. Aufgrund der positiven Signale aus den Märkten kann in der nächsten Zeit mit einer weiteren Verbesserung der Bestellungen gerechnet werden.

Der Nettoerlös im ersten Halbjahr 2010 liegt mit CHF 62,4 Mio. unter der Vorjahresperiode (CHF 68,3 Mio.). Nach der Weltwirtschaftskrise hat die Euro-Krise bei den Kunden der Schlatter Gruppe zu erneuter Unsicherheit geführt, so dass sich Investitionsentscheide vor allem im europa-lastigen Segment Schweißen weiter verzögerten. Deutlich zugelegt hat jedoch der Ersatzteilverkauf. Beide Segmente verzeichneten in der Berichtsperiode einen Nettoerlös, der leicht unter der Vorjahresperiode liegt.

Per 30.6.2010 verfügte die Schlatter Gruppe über einen Auftragsbestand von CHF 47,0 Mio., was ungefähr dem Bestand per 31.12.2009 entspricht (CHF 48,6 Mio.).

Die eingeleiteten Massnahmen, um sich dem veränderten Wirtschaftsumfeld anzupassen, greifen. Dazu gehören ein restriktives Cash Management, die Anpassung der personellen Kapazitäten, die Einführung von Kurzarbeit und diverse Kostensenkungsprojekte im Beschaffungs- und Administrationsbereich. Der schwache Euro wirkt belastend auf Umsatz und Marge.

Im ersten Halbjahr 2010 wurde ein betrieblich nicht genutztes Grundstück in Schlieren veräussert. Dies führte im Halbjahresergebnis zu einem ausserordentlichen Gewinn von CHF 4,6 Mio.

Der Betriebserfolg für das erste Halbjahr beträgt CHF 1,9 Mio. (CHF -5,1 Mio.), entsprechend einer EBIT-Marge von 3,0 Prozent. Das Konzernergebnis für das erste Semester liegt bei CHF 2,4 Mio. (CHF -3,9 Mio.).

Das Nettoumlaufvermögen hat im ersten Halbjahr um CHF 9,6 Mio. auf CHF 26,1 Mio. zugenommen. Dem gegenüber steht der Mittelzufluss aus dem Grundstückverkauf von CHF 8,4 Mio.

Die Schlatter Gruppe hat in der Berichtsperiode weiter in die Entwicklung neuer Produkte investiert. Derzeit wird ein neues Schweissystem für Armierungsgitter getestet, mit dem neue Marktsegmente erschlossen werden sollen. Die ersten Bestellungen dürften noch im laufenden Jahr erfolgen. Auch für den Bereich Schienenschweissen und das Segment Weben entwickelt Schlatter zurzeit neue Anlagen. Deren Markteinführung ist für 2011 vorgesehen.

Der operative Free Cash Flow beträgt CHF -4,9 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 0,5 Mio.), die Nettoverschuldung ist auf CHF -4,6 Mio. angestiegen (31.12.2009: Nettofinanzposition von CHF 1,1 Mio.).

Der Mitarbeiterbestand verringerte sich gegenüber Ende 2009 von 488 auf 453 Vollzeitstellen. Der annualisierte Umsatz pro Mitarbeiter beträgt TCHF 270 (Vorjahr: TCHF 257).

Die Generalversammlung vom 11.5.2010 hat der Zuwahl von Ruedi Huber als neuem Verwaltungsratsmitglied zugestimmt. Mit dem Datum der Generalversammlung ist der frühere Präsident Hans Ziegler aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten. Die Generalversammlung hat zudem der Schaffung eines genehmigten Aktienkapitals von höchstens CHF 8'787'480 durch Ausgabe von höchstens 146'458 voll zu liberierenden Namenaktien zu je CHF 60 zugestimmt, wobei das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre in jedem Fall gewährleistet werden soll.

Die Schaffung dieses genehmigten Kapitals schafft die Grundlage, dass sich die Schlatter Gruppe im Markt nachhaltig positionieren kann. Das Kapital soll für die Akquisition von Unternehmen und/oder die Finanzierung grosser innovativer Entwicklungsschritte eingesetzt werden.

Segment Schweissen

Der Bestellungseingang im Segment Schweissen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs betrug CHF 37,4 Mio. (CHF 25,9 Mio.). Die Anlagen zum Schweissen von Eisenbahnschienen stossen nach wie vor auf gute Nachfrage, die Produktsegmente Drahtschweissen und Radiatoren liegen jedoch noch hinter den Erwartungen zurück. Der Nettoerlös beträgt CHF 48,7 Mio. (CHF 53,4 Mio.). Der Auftragsbestand per 30.6.2010 lag bei CHF 26,9 Mio. (CHF 35,3 Mio.). Der EBIT für das erste Halbjahr fiel mit CHF -2,2 Mio. (CHF -5,0 Mio.) negativ aus.

Segment Weben

Der erfreuliche Bestellungseingang im Segment Weben von insgesamt CHF 23,4 Mio. (CHF 4,6 Mio.) hat im zweiten Quartal deutlich zugenommen. Der Nettoerlös beträgt CHF 13,6 Mio. (CHF 14,9 Mio.). Der Auftragsbestand per 30.6.2010 lag bei CHF 20,1 Mio. (CHF 16,8 Mio.). Für die Berichtsperiode resultierte ein geringer Betriebsverlust (EBIT) von CHF -0,1 Mio. (CHF 0,3 Mio.).

Ausblick

Eine verlässliche Prognose zur Marktentwicklung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nach wie vor schwierig. Es ist jedoch eine gewisse Belebung der Investitionstätigkeit feststellbar, und die Schlatter Gruppe ist zuversichtlich, dass sich der Bestellungseingang im Jahresverlauf weiter erhöhen wird. Für das zweite Halbjahr 2010, aber auch für das Geschäftsjahr 2011 gehen der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von einem weiterhin angespannten Umfeld aus. Die zukünftige Entwicklung des Euro-Kurses wird eine bedeutende Rolle spielen.

Kennzahlen der Schlatter Gruppe

		1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	2. Halbjahr 2009	2009
Nettoerlös	CHF Mio.	62,4	68,3	58,4	126,7
Veränderung zum Vorjahr	%	-8,6	-50,5	-46,6	-48,8
Produktionsleistung	CHF Mio.	68,3	68,3	59,5	127,8
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF Mio.	1,9	-5,1	-13,8	-18,9
in % vom Nettoerlös	%	3,0	-7,5	-23,6	-15,0
Konzernergebnis	CHF Mio.	2,4	-3,9	-13,1	-17,0
in % vom Nettoerlös	%	3,9	-5,7	-22,4	-13,4
Konzernergebnis je Namenaktie	CHF	8.27	-13.47	-44.79	-58.26
Bestellungseingang	CHF Mio.	60,8	30,5	54,9	85,4
Auftragsbestand am Periodenende	CHF Mio.	47,0	52,1	48,6	48,6
Operativer Free Cash Flow¹	CHF Mio.	-4,9	0,5	2,9	3,4
Mitarbeiterbestand am Periodenende²	Vollzeitstellen	453	499	488	488
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	Vollzeitstellen	463	531	594	511
Nettoerlös pro Mitarbeiter³	CHF 1000	270	257	237	248
		30.6.2010	30.6.2009		31.12.2009
Verzinsliches Fremdkapital	CHF Mio.	10,7	34,2		15,6
Nettofinanzposition (-verschuldung)⁴	CHF Mio.	-4,6	-1,2		1,1
Gearing⁵	%	12,7	2,5		0,0
Umlaufvermögen	CHF Mio.	62,4	110,6		68,5
Anlagevermögen	CHF Mio.	21,0	25,6		25,1
Fremdkapital	CHF Mio.	47,4	88,3		59,2
Eigenkapital	CHF Mio.	36,0	47,9		34,5
Eigenfinanzierungsgrad	%	43,2	35,2		36,8

¹ Operativer Free Cash Flow: Geldfluss aus Geschäftstätigkeit abzüglich Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen zuzüglich Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen

² Total Vollzeitstellen inkl. temporäre Angestellte, ohne Lehrlinge

³ Halbjahreszahlen annualisiert

⁴ Nettofinanzposition (-verschuldung): flüssige Mittel zuzüglich kurzfristige Finanzanlagen (ohne Derivate aus Währungsabsicherungen) abzüglich verzinsliches Fremdkapital

⁵ Gearing: Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital

Börsenhandel

Die Namenaktien der Schlatter Holding AG werden an der SIX Swiss Exchange unter der Valorenummer 227731 gehandelt.

Telekurs STRN

Reuters STRN.S

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2010

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

CHF 1000	30.6.2010	31.12.2009
Flüssige Mittel	6 016	16 392
Kurzfristige Finanzanlagen	914	279
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 375	5 481
Forderungen Ertragssteuern	71	78
Übrige Forderungen	4 070	3 497
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	23 787	18 717
Vorräte	20 251	23 588
Aktive Rechnungsabgrenzungen	871	488
Umlaufvermögen	62 355	68 520
Sachanlagen	12 860	17 148
Immaterielle Anlagen	5 064	4 213
Goodwill	376	331
Finanzanlagen	1	1
Latente Steueraktiven	2 751	3 425
Anlagevermögen	21 052	25 118
Total Aktiven	83 407	93 638

Passiven

CHF 1000	30.6.2010	31.12.2009
Finanzschulden	8 102	13 489
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10 630	11 167
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	8 481	14 050
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	625	900
Übrige Verbindlichkeiten	1 837	2 185
Passive Rechnungsabgrenzungen	7 730	7 013
Rückstellungen	3 384	3 893
Kurzfristiges Fremdkapital	40 789	52 697
Finanzschulden	2 608	2 108
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	2 511	2 600
Rückstellungen	1 206	1 436
Latente Steuerverbindlichkeiten	254	328
Langfristiges Fremdkapital	6 579	6 472
Total Fremdkapital	47 368	59 169
Aktienkapital	17 575	17 575
Eigene Aktien	-106	-105
Kapitalreserven (Agio)	14 814	14 814
Gewinnreserven	3 756	2 185
Total Eigenkapital	36 039	34 469
Total Passiven	83 407	93 638

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2010

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	2009
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	62 368	68 332	126 698
Bestandesänderungen	728	-197	313
Übrige betriebliche Erlöse	5 223	181	733
Produktionsleistung	68 319	68 316	127 744
Material- und Dienstleistungsaufwand	-30 963	-34 692	-74 255
Personalaufwand	-25 937	-28 203	-51 721
Übriger Betriebsaufwand	-8 026	-8 935	-17 560
Abschreibungen und Amortisationen	-1 534	-1 569	-3 156
Betriebserfolg (EBIT)	1 859	-5 083	-18 948
Finanzertrag	2 265	1 883	2 819
Finanzaufwand	-1 160	-684	-1 043
Konzernergebnis vor Steuern	2 964	-3 884	-17 172
Ertragssteueraufwand	-558	-27	192
Konzernergebnis	2 406	-3 911	-16 980
Währungsumrechnungsdifferenzen	-813	403	29
Marktwertschwankungen Finanz- aktiven	-2	11	17
Sonstiges Ergebnis	-815	414	46
Gesamtergebnis	1 591	-3 497	-16 934
Unverwässertes Ergebnis je Namen- aktie in CHF	8.27	-13.47	-58.26

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2010

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF 1000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Umrechnungsdifferenzen	Marktwertreserve	Übrige Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand 31.12.2008	17 575	-1 186	14 814	-1 142	168	20 594	50 823
Marktwertschwankungen Finanzaktiven					11		11
Umrechnungsdifferenzen				403			403
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	403	11	0	414
Konzernergebnis 1.1.-30.6.2009						-3 911	-3 911
Gesamtergebnis	0	0	0	403	11	-3 911	-3 497
Aktienbeteiligungsprogramm		1 081				-501	580
Stand 30.6.2009	17 575	-105	14 814	-739	179	16 182	47 906
Stand 31.12.2009	17 575	-105	14 814	-1 113	185	3 113	34 469
Marktwertschwankungen Finanzaktiven					-2		-2
Umrechnungsdifferenzen				-813			-813
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-813	-2	0	-815
Konzernergebnis 1.1.-30.6.2010						2 406	2 406
Gesamtergebnis	0	0	0	-813	-2	2 406	1 591
Kauf eigene Aktien		-607					-607
Aktienbeteiligungsprogramm		606				-20	586
Stand 30.6.2010	17 575	-106	14 814	-1 926	183	5 499	36 039

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2010

Verkürzte konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1000	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	2009
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-11 338	1 591	5 970
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	6 633	-813	-2 624
Operativer Free Cash Flow	-4 858	477	3 481
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5 472	20 698	1 927
Veränderung flüssige Mittel	-10 177	21 476	5 273
Flüssige Mittel am 1. Januar	16 392	11 144	11 144
Wechselkurseinfluss auf flüssige Mittel	-199	288	-25
Flüssige Mittel am 30. Juni / 31. Dezember	6 016	32 908	16 392

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2010

Anhang der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Grundlage der Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

Der verkürzte konsolidierte Halbjahresbericht ist gemäss den Bestimmungen von IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt worden. Der verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31.12.2009 gelesen werden. Der vorliegende verkürzte Halbjahresabschluss ist von der Revisionsstelle weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die Bilanzierungsgrundsätze, die für die Erstellung des verkürzten konsolidierten Halbjahresabschlusses per 30.6.2010 angewandt wurden, sind mit denjenigen für den Abschluss per 31.12.2009 identisch. Die per 1. Januar 2010 neu in Kraft getretenen Standards und Interpretationen (IFRS 3 revised, IAS 27 revised, Änderungen zu IAS 39, IFRIC 17, Änderungen zu IFRS 2, IFRS 1 revised, Improvement Projekt April 2009, Änderungen zu IAS 32 – Finanzinstrumente) hatten keine Auswirkungen auf den Halbjahresabschluss der Schlatter Holding AG.

Die Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, können zu einem späteren Zeitpunkt von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen. In diesem Fall werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten verändert haben.

Die Tätigkeit der Schlatter Gruppe unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2010

2 Segmentinformationen

1. Halbjahr
2010

CHF 1000	Schweissen	Weben	Total Segmente	Überleitungs- posten	Total
Nettoumsatzerlös mit Dritten	48 736	13 632	62 368	0	62 368
Nicht zugeweilte Kosten/Erträge				-4 193	-409
Segmentergebnis (EBIT)	-2 222	-112	-2 334	4 193	1 859
Finanzergebnis				1 105	1 105
Ertragssteuern				-558	-558
Konzernergebnis				4 920	2 406
Segment Aktiven	65 968	13 702	79 670	3 737	83 407

Die nicht zugeweilten Kosten und Erträge enthalten den Gewinn aus dem Verkauf des Reservegrundstücks der Schlatter Industrie AG in Schlieren von TCHF 4595, übrige Erträge von TCHF 7 sowie die Betriebskosten der Schlatter Holding AG und Währungseffekte resultierend aus zwischengesellschaftlichen Warenlieferungen von gesamthaft TCHF -409.

1. Halbjahr
2009

CHF 1000	Schweissen	Weben	Total Segmente	Überleitungs- posten	Total
Nettoumsatzerlös mit Dritten	53 449	14 883	68 332	0	68 332
Nicht zugeweilte Kosten/Erträge				-334	-334
Segmentergebnis (EBIT)	-5 047	298	-4 749	-334	-5 083
Finanzergebnis				1 199	1 199
Ertragssteuern				-27	-27
Konzernergebnis				1 090	-3 911
Segment Aktiven	107 623	24 496	132 119	4 038	136 157

Die nicht zugeweilten Kosten und Erträge von TCHF -334 beinhalten Währungseffekte resultierend aus zwischengesellschaftlichen Warenlieferungen sowie Betriebskosten der Schlatter Holding AG.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2010**3 Veränderung im Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem 31.12.2009 unverändert.

4 Gesamtergebnisrechnung

Als Folge der weltweiten Wirtschaftskrise liegt der Nettoerlös mit CHF 62,4 Mio. für das erste Halbjahr 2010 um 8,6% unter der Vorjahresperiode. Der Betriebserfolg (EBIT) beträgt CHF 1,9 Mio. (CHF -5,1 Mio.).

Die eingeleiteten Massnahmen, um sich dem veränderten Wirtschaftsumfeld anzupassen, greifen. Dazu gehören ein restriktives Cash Management, die Anpassung der personellen Kapazitäten, die Einführung von Kurzarbeit und diverse Kostensenkungsprojekte im Beschaffungs- und Administrationsbereich.

Per 2.3.2010 wurde das betrieblich nicht genutzte Reservegrundstück in Schlieren an die GHZ Schlieren, Schlieren, veräussert. Aus dem Verkauf entstehen ein Mittelzufluss von CHF 8,4 Mio. und ein im operativen Ergebnis wirksamer Gewinn von netto CHF 4,6 Mio. Für wahrscheinliche zukünftige Verpflichtungen resultierend aus dem Landverkauf wurde eine Rückstellung von CHF 0,3 Mio. verbucht.

Im Vergleich zum 31.12.2009 hat der Euro wiederum stark an Wert gegenüber dem Schweizer Franken eingebüsst. Der schwache Euro belastet auch die Profitabilität des Bestelleingangs, da ein Grossteil der Produkte aus der Schweiz exportiert wird.

Der Finanzertrag erklärt sich im Wesentlichen aus der Bewertung von Währungsabsicherungen. Andererseits führt der schwache Euro zu Kursverlusten auf Fremdwährungspositionen in der Bilanz, was neben Zinsen und Bankgebühren einen wesentlichen Teil des Finanzaufwandes darstellt.

5 Bilanz

Das nominelle Eigenkapital erhöhte sich von CHF 34,5 Mio. per 31.12.2009 auf CHF 36,0 Mio. Gleichzeitig konnte die Bilanzsumme auf CHF 83,4 Mio. gekürzt werden, womit sich der Eigenfinanzierungsgrad auf 43,2% (36,8% per 31.12.2009) erhöht.

Die Generalversammlung hat der Schaffung eines genehmigten Aktienkapitals von höchstens CHF 8'787'480 durch Ausgabe von höchstens 146'458 voll zu liberierenden Namenaktien zu je CHF 60 zugestimmt, wobei das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre in jedem Fall gewährleistet werden soll. Die Schaffung dieses genehmigten Kapitals schafft die Grundlage, dass sich die Schlatter Gruppe im Markt nachhaltig positionieren kann. Das Kapital soll für die Akquisition von Unternehmen und/oder die Finanzierung grosser innovativer Entwicklungsschritte eingesetzt werden.

Per 30.6.2010 besteht eine Nettoverschuldung von CHF -4,6 Mio. (31.12.2009: Nettofinanzposition von CHF 1,1 Mio.). Die Zunahme resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung des Nettoumlaufvermögens.

Das Aktienbeteiligungsprogramm wurde 2010 fortgeführt. Im ersten Halbjahr 2010 wurden 3440 Aktien vergünstigt an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung verkauft. Die Differenz zum Marktpreis wurde dem Personalaufwand belastet.

Der Abgang des Buchwerts des Reservegrundstücks aus den Sachanlagen beträgt CHF 3,5 Mio.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2010

6 Free Cash Flow

Die Schlatter Gruppe weist für das erste Halbjahr 2010 einen negativen operativen Free Cash Flow von CHF -4,9 Mio. aus. Nachdem das Nettoumlaufvermögen per 31.12.2009 reduziert worden war (CHF 16,5 Mio.), musste es in der Berichtsperiode wieder auf CHF 26,1 Mio. erhöht werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Fortschrittszahlungen und die angefallenen Kosten bei Kundenprojekten im ersten Semester auseinanderklafften.

Der Geldzufluss aus dem Verkauf des Reservegrundstücks beträgt CHF 8,4 Mio., wodurch ein wesentlicher Teil dieser Mittelbindung kompensiert werden konnte.

7 Kreditverhältnisse

Die Schlatter Gruppe besitzt bilaterale, kurzfristig kündbare Kreditverträge. Die Banklimiten (Kredit- und Eventuallimiten) zur Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts betragen CHF 50,0 Mio. (Vorjahr: CHF 60,0 Mio.). Bis zum Betrag von CHF 30,0 Mio. (Vorjahr: CHF 40,0 Mio.) können diese für kurzfristige Kredite eingesetzt werden. Die Gesamtbenutzung darf die Banklimite von CHF 50,0 Mio. nicht übersteigen. Mit einem Kreditinstitut, bei dem Banklimiten von CHF 20,0 Mio. zur Verfügung stehen (davon können CHF 10,0 Mio. als Geldlimite genutzt werden), besteht die Bedingung, dass das nominelle konsolidierte Eigenkapital nicht unter CHF 35,0 Mio. und der Eigenfinanzierungsgrad nicht unter 30% fallen darf. Dieser Covenant wurde per 30.6.2010 eingehalten.

Per 30.6.2010 waren die Geldlimiten mit CHF 5,4 Mio. und die Eventuallimiten mit CHF 11,9 Mio. beansprucht.

Zusätzlich existiert ein Investitionskredit mit einem Rahmen von CHF 6,3 Mio., wovon CHF 5,3 Mio. (Vorjahr: CHF 5,8 Mio.) benutzt sind.

8 Umrechnungskurse

	30.6.2010	30.6.2009	31.12.2009	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009	2009
CHF 1		Stichtagskurse			Durchschnittskurse	
1 EUR	1.33	1.52	1.49	1.43	1.50	1.51
1 USD	1.08	1.08	1.04	1.08	1.13	1.08
1 GBP	1.63	1.79	1.67	1.65	1.68	1.69
1 BRL	0.60	0.56	0.59	0.60	0.52	0.54
1 MYR	0.33	0.31	0.29	0.32	0.31	0.31

9 Ergebnis je Aktie

	30.6.2010	30.6.2009	31.12.2009
Den Aktionären der Schlatter Holding AG zuzurechnendes Konzernergebnis (in CHF 1000)	2 406	-3 911	-16 980
Anzahl ausgegebene Namenaktien zu nominal CHF 60	292 917	292 917	292 917
Anzahl ausgegebene Namenaktien gewichtet	292 917	292 917	262 917
Durchschnittliche Anzahl Aktien in Eigenbesitz	-1 845	-2 505	-1 443
Durchschnittliche Anzahl dividendenberechtigte Namenaktien	291 072	290 412	291 474
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	8.27	-13.47	-58.26

Da weder Wandel- noch Optionsrechte noch andere potenzielle Aktien ausstehend sind, ergibt sich keine Verwässerung des Gewinns je Aktie.

10 Eventualverbindlichkeiten

Im ersten Halbjahr 2010 ergaben sich bei den Eventualverbindlichkeiten keine wesentlichen Änderungen.

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 10.8.2010 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 30.6.2010 und dem 10.8.2010 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Schlatter Holding AG

Brandstrasse 24
8952 Schlieren | Switzerland
T +41 44 732 71 11
F +41 44 732 45 50
www.schlattergroup.com